

Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckerei Jobler, Dresden-N. 5, Bachbleichstraße 26, Ruf 29938 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
— Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glasblüter Straße 19 — Kassenvart: Artur Schmidt, Dresden-N.
22, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle:
Sport-Berger, Inh. B. Rost, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Ruf 11723 — Postcheckkonto des SBB Dresden 110321.

Laufende Nr. 220

März 1938

19. Jahrgang



Versammlungs-Kalender März / April 1938



- | | |
|--|---|
| 11. 3.: „Menschen um eine große Wand“, Licht-
bildervortrag, R. Maiz, Wien. 20 Uhr.
Zoo. | 5. 4.: Samariter-Ausflug-Sitzung. |
| 15. 3.: Mitgliederversammlung. 20 Uhr. Hotel
Stadt Petersburg. | 6. 4.: Gesangsabteilung. Übungsabend. 20 Uhr.
Rabensteinschänke. |
| 16. 3.: Gesangsabteilung. Übungsabend. 20 Uhr.
Rabensteinschänke. | 11. 4.: Gipfelbuch-Ausflug: 20 Uhr. Schramms
Gaststätte, Bürgerwiese 12. |
| 21. 3.: Gipfelbuch-Ausflug. 20 Uhr. Schramms
Gaststätte, Bürgerwiese 12. | 12. 4.: Beiratsitzung. 20 Uhr.
Hotel Stadt Petersburg. |
| 22. 3.: Samariter-Übungsabend. 20 Uhr. | 13. 4.: SBB.-Gemeinschaft Pirna. 20 Uhr. Ver-
sammlung. Augustusbad.
Gesangsabteilung. 20 Uhr. Übungsabend.
Rabensteinschänke. |
| 23. 3.: Gesangsabtlg. Wertungsingen. 20 Uhr.
Dreifaiserhof. | 15.-18. 4.: Riesengebirgsfahrt des Bundes. |
| 30. 3.: Gesangsabteilung. Übungsabend. 20 Uhr.
Rabensteinschänke. | 19. 4.: Mitgliederversammlung. 20 Uhr. Hotel
Stadt Petersburg. |

In der Hauptversammlung des SBB. am
Dienstag, 15. Februar 1938, konnte ich folgenden
Mitgliedern

das silberne Treuezeichen des SBB

für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft über-
reichen:

Alfred Bergmann, Neureichenberg
bei Dresden
Richard Fritsch, Dresden
Willy Gen, Dresden
Friedrich Heinrich, Dresden
Alfred Herzog, Dresden
Arno Hübner, Landshut in Bayern
Willy Hübner, Dresden
Hartmuth Ohnesorg, Pirna

Hans Pohle, Radebeul
Martin Kurad, Dresden
Willy Valentin, Dresden
Alfred Wehowski, Dresden.

Ich möchte nicht versäumen, diesen treuen Ka-
meraden auch an dieser Stelle den Dank des
Bundes dafür auszusprechen, daß sie in guten
und bösen Tagen unserem Bunde unverbrüchlich
die Treue gehalten haben und mit diesem Dank
den Wunsch zu verbinden, daß sie auch weiter-
hin gemeinsam mit uns zu Berge fahren mögen.
Euch, Ihr lieben, treuen Freunde, gilt unser
Gruß: Bergheil für die nächsten 25 Jahre!

Sächsischer Bergsteigerbund e. V.
Martin Wächter.

Kameraden vom grauen Fels

Wie schön hat es geklungen, als wir uns zum Jahreswechsel alles Gute wünschten, als wir uns gegenseitig viele frohe Bergfahrten wünschten, Bergfahrten in unseren lieben Heimatbergen. Und wie bitter sollte das neue Jahr für uns beginnen. Fast wie ein Irrtum erschien uns der Zeitungsbericht:

Basteigebiet — Naturschutzgebiet „klettern verboten“

Uns sächsischen Bergsteigern hat man somit das Paradies der Felskletterer, unser, am schnellsten und vor allem am billigsten erreichbares Gebiet unserer Körper- und Charakter-schulung, eine unserer schönsten Bildungsstätten verschlossen. Dieses Kleinod, daß vor allem dem Ärmsten der Armen gestattet, ohne große Unkosten und Anstrengung mit dem Fahrrad zu diesem nicht nur so großstadtnahem, sondern auch vor allem mit seinen so nahe dem Elbstrom gelegenen Gipfeln und Kletterwegen von beträchtlicher Höhe und Ausgesektheit, geradezu vorbildlichem Gebiet zu gelangen.

Einem so wichtigem Gebiet für unsere Erziehungsarbeit zu wirklicher Kameradschaft. Immer waren es wir Bergsteiger, die wir uns mit allen Kräften für wahren Naturschutz einsetzten, umso mehr sind wir enttäuscht, daß man gerade dieses Gebiet um die Bastei, mit seinem so überaus starken Fremdenverkehr und den neuerlichen künstlichen Einbauten, zum Naturschutzgebiet erhob und uns dabei verschlossen hat.

Bergkameraden, haltet aber allergrößte Disziplin. Meidet unter allen Umständen das Rauthener Gebiet, denn es ist dort alles Ersteigen von Felswänden und Felsgipfeln verboten. Dies Gebot gilt nicht nur den Kameraden des Bundes, nein, allen sächsischen Bergsteigern. Durch strengste Disziplin wollen wir beweisen, daß wir eisern zusammenstehen und wie aus Erz gegossen in vorbildlicher Gemeinschaft für unsere Sache eintreten. Unser Bezirksführer und Kamerad Dr. Rudolf Fehrmann wird unsere Interessen vertreten, deshalb wäre es verfehlt, ihn bei seinen Bemühungen irgendwie zu behindern.

Es bleiben bis auf weiteres alle Kapseln und Gipfelbücher auf den Gipfeln und sollte jemand eine Wanderung in das verbotene Klettergebiet unternehmen, dann bitten wir, soweit es durch Sicht überhaupt möglich ist, sich vom Vorhandensein und vom endl. Zustand zu überzeugen und uns davon zu unterrichten.

Zur Angelegenheit Kontroll- und Wegbücher haben wir zu berichten, daß wir uns entschlossen haben, alle noch außenliegenden Wegbücher einzuziehen und bitten zugleich von etwaigen weiteren Legungen unbedingt abzusehen. Denn wir erblicken darin ein Mißtrauen gegen den Kameraden und erwarten andererseits von jedem Kameraden das selbstverständliche bergsteigerische Ehrgefühl, immer nur den Weg im Gipfelbuch einzutragen, den er tatsächlich durchstiegen hat.

Breslau ruft!

Breslau, die schöne deutsche Stadt im Osten ruft zum großen

Turn- und Sportfest

das in der Woche vom 23. bis 31. Juli stattfindet. Auch die Bergsteiger dürfen dabei nicht fehlen. Wenn wir uns zwar nicht als Wettkämpfer beteiligen können, so wollen wir doch unsere Verbundenheit zum Deutschen Reichsbund für Leibesübungen durch Teilnahme als Zuschauer beweisen. Das Breslauer Turn- und Sportfest wird früheren Turnfesten nicht nachstehen, sondern sie gewaltig übertreffen. Es wird nur mit den Olympischen Spielen vergleichbar sein. Unsere Sängler sind aufgefordert worden, beim Sachsenabend des Gaues Sachsen im größten Saal Breslaus ganz groß aufzutreten. Sie werden dabei vor unserem Reichstatthalter und vielleicht sogar vor dem Führer singen dürfen. Im Anschluß an dieses Fest veranstaltet der Kreis Dresden eine billige Grenzlandfahrt nach Oberschlesien, mit Ausflug nach Krakau. Für wenig Geld wird hier Gelegenheit gegeben, landschaftliche, wirtschaftliche und politische neue Eindrücke zu sammeln. Anmeldungen sowohl zum Deutschen Turn- und Sportfest wie zur Grenzlandfahrt müssen umgehend erfolgen. Alles Nähere sagen die Druckchriften, die in der Geschäftsstelle ausliegen. Wä.

Bericht über die Ordentliche Hauptversammlung am 15. Februar 1938 im Hotel Stadt Petersburg

Beginn: 20.30 Uhr.

Der Bundesleiter, Bgt. Martin Wächtler, eröffnet die Jahreshauptversammlung und stellt deren form- und fristgemäße Einberufung fest. Darauf gibt er die Tagesordnung bekannt:

1. Berichte; 2. Berichte der Kassenprüfer; 3. Neuwahl; 4. Anträge; 5. Verschiedenes.

Zu Punkt 1, Berichte, gibt der Bundesleiter nur einen kurzen Überblick über das verfllossene Jahr. Die Mitgliederzahl des Bundes ist nur ganz unerheblich gesunken und dürfte durch bereits schon jetzt vorliegende Neuanmeldungen bald wieder auf der früheren Höhe angelangt sein.

Nach seinem Bericht nimmt der Bundesleiter die Verleihung der silbernen Treueabzeichen des Bundes für 25jährige Mitgliedschaft vor. Mit Handschlag dankt er jedem der Bergkameraden für ihre treue Gefolgschaft.

Darauf gibt Bgt. Kühne den Jahresbericht der SBB-Gemeinschaft Pirna.

Punkt 2, Bericht der Kassenprüfer: Der Dietwart, Bgt. Max Richter, verliest den Bericht der Kassenprüfer, der die mustergültige Arbeit des Kassenwartes, unseres Bgt. Schmidt, besonders hervorhebt. Die Kassenverhältnisse des Bundes sind als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtbeirates erfolgt nach dem Bericht einstimmig. Der Dietwart spricht darauf allen Mitarbeitern an der Bundesarbeit in den letzten Jahren den Dank aus.

Bgt. Paul Schöne ermahnt die Kameraden, sich in den Dienst des Bundes zu stellen und keiner dürfe fragen: Was bietet mir der Bund? Sondern jeder wahre Bergsteiger müsse dem Bund etwas bieten.

Punkt 3, Neuwahl: Nunmehr nimmt Dietwart Max Richter die Neuwahl des Bundesleiters vor, die mit Zustimmung der Versammlung auf Zuruf erfolgt. Als neuer Bundesleiter wird einstimmig wieder Bgt. Martin Wächtler gewählt. Der neue Beirat setzt sich darauf wie folgt zusammen:

Vorsitz: Der Bundesleiter.

Bundesleiter: Martin Wächtler; Stellvert. Bundesleiter: Hans Stauß; Kassenwart: Arthur Schmidt; Dietwart: Max Richter; Schriftwart: Herbert W. Philipp; Schriftleiter der Bundeszeitschrift: Albert Goldammer; Aufnahmeausch.: Ehrhard Brade; Gipfelbuchausch.: Karl Stein; Gefangensabtlg.: Kurt Kämpfe; Samariterabtlg.: Karl Voigt; Hütte: Hans Thumm; Jugendabteilung: Herb. Zimmermann; Bücherei: Adolf Kossig; Zeugwart: Hans Hüßmann; Archivwart: Rich. Grunwald; Lichtbildstelle: Büttner; Festausschuß: Alfred Grünner; Kassenprüfer: Rich. Bohl, Paul Göpfert.

Punkt 4, Anträge: Der Beirat hat beschlossen, daß die Bundesbeiträge auf der bisherigen Höhe belassen werden sollen. Antrag des Beirates: Die allgemeine Beitragsermäßigung für Mitglieder, die am Stichtag, dem 28. Februar erwerbslos sind, fällt weg. Ermäßigung des Jahresbeitrages auf den bisherigen Satz für Erwerbslose kann gewährt werden, wenn nachgewiesen wird, daß Erwerbslosigkeit von längerer Dauer vorliegt. — Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. — Antrag der R. V. Felsenfreunde e. V.: Die Vereinigung schlägt vor, daß der Bundesbeitrag für sämtliche Mitglieder, die einer Vereinigung mit Hüttenbesitz angehören, auf jährlich RM 4,— ermäßigt werden soll. — Nachdem der Bundesleiter auf das Unmögliche dieses Antrages hingewiesen hat, wird er einstimmig abgelehnt.

Punkt 5, Verschiedenes: Bgt. Paul Schöne gibt dem Wunsch Ausdruck, daß das Bundeseigentum an einer Stelle vereinigt werden soll. Bgt. Wächtler erwidert darauf, daß dies z. Zt. noch nicht möglich sei.

Schluß der Jahreshauptversammlg. 21.30 Uhr.

Anschließend an die Jahreshauptversammlung beginnt um 21.50 Uhr unter dem Vorsitz des Bundesleiters die Mitgliederversammlung des Monats Februar.

25 Jahre

Sportschuhmacherei Neuber Mitgl. d.SBB
Dresden N, Louisenstraße 15

Großes Lager an Wander-, Berg-, Ski- und Kletterschuhen, Marsch-, Schaft-, Arbeitsstiefel - Echte Oschatzer Filzwaren - Rucksäcke in allen Größen mit und ohne Lederboden - Berg- u. Trikonibeschläge n. Wunsch



Für jeden Schnee
Holmenkol-Skiwachs
Für jeden Läufer,
für Tour u. Sport, für Auf u. Ab



Schuhe wollen Collonil



Neuaufnahmen: 9 E.M., 6 Jgdl., 21 Klubnachmldg., 2 neue Klubs und zwar: T.C. „Freie Wanderer“ mit 5 Mtgl. u. T.B. „Gipfelglück“ mit 10 Mtgl.

Am 20. Februar wird vom Alpinen St.-Club ein Findigkeitslauf durchgeführt, der alljährlich stattfinden soll und der Nachfahre des touristischen Langlaufes des S.B.B. sein wird.

Bgl. Martin Wächler spricht über das Thema: Naturschutzgebiet Bastei. Er fordert von den Bergkameraden eiserne Disziplin und verlangt, daß kein Kamerad das Basteigebiet betritt, um nicht der Versuchung zu erliegen, das verbotene Land zu betreten. Bgl. Dr. Fehrmann und der Bundesleiter sind Gewähr, daß alles im Augenblick Mögliche und Notwendige unternommen wird, um eine Voderung der bestehenden Bestimmungen zu erreichen.

Inzwischen ist Bgl. Dr. Fehrmann erschienen und berichtet über die bisherigen Erfolge seiner Bemühungen, die allerdings noch kein greifbares Ergebnis erzielt haben.

Bgl. Karl Stein dankt im Namen des Gipfelbuchauschusses Bgl. Paul Gimmel, der dem G.M. RM 20,— gespendet hat. Weiter dankt er nochmals allen Spendern des vergang. Jahres.

Bgl. Karl Voigt teilt mit, daß Anmeldungen für den neuen Sam.-Anfänger-Kursus, der voraussichtlich Mitte März beginnt, schon jetzt entgegengenommen werden.

Bgl. Albert Goldammer gibt bekannt, daß der Einsendeschluß für den amtlichen Teil unserer Zeitung, der 25. eines jeden Monats, unbedingt einzuhalten ist, um ein rechtzeitiges Erscheinen der Zeitung zu gewährleisten. An diesem Tage nicht vorliegende Meldungen oder Manuskripte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bgl. Alfred Grünner weist nochmals auf das am 5. März 1938 stattfindende Stiftungsfest hin. Mit dem Bundeslied schließt der Abend um 23.30 Uhr. S. W. Ph.

In der Bundesgeschäftsstelle sollen Beitragszahlungen, Kartenkauf für Veranstaltungen usw. nicht in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung dieser Vorschrift.

Die Bundesleitung.

Bergkamerad Walter Kasper, Mitglieds.-Nr.: 395, hat nunmehr seine Beiträge bezahlt und bleibt somit Bundesmitglied.

Arthur Schmidt, Kassenwart.

Hier spricht der Gipfelbuch-Ausschuß!

Spenden

Theobald Müller, Klub Rohnspizler, spendete 6 Ringe; Herm. Spente, Klub „Kanzeltürmer“, spendete 1 Wandring. Den Kameraden herzlichen Dank.

Besondere Freude erweckte im Ausschuß eine Geldspende von 20,— RM, die uns unser alter lieber Bergkamerad Paul Gimmel als Anerkennung unserer Arbeit für unsere Gemeinschaft übersandte, mit folgendem Begleitschreiben:

Chemnitz, am 21. 1. 1938.

Lieber Karl Stein!

Dir und dem Gipfelbuchauschuß möchte ich in Einlösung meines Versprechens heute ein recht arbeits- und erfolgreiches neues Jahr wünschen und Euch damit zugleich für die vorbildliche Arbeit danken, die Ihr im vergangenen Jahr geleistet habt. Haltet weiter so echte Bergkameradschaft und sorgt dafür, daß das Tun und Treiben der Bergsteiger von Übertreibungen in jeder Hinsicht freibleibt. Denkt nicht nur an die Wünsche Einzelner, sondern berücksichtigt bei Euerem Tun immer, daß Ihr für junge und alte Bergsteiger da seid.

Ich begrüße Euch, in alter Bergfreundschaft, mit Bergheil und Heil Hitler!

Euer Paul Gimmel.

Wir danken unserem Paul Gimmel auch an dieser Stelle und hoffen zugleich, daß diese kameradschaftliche Handlung noch manchem als Vorbild dienen möge.

Der Gipfelbuch-Ausschuß für 1938

Leiter: Karl Stein, Dresden-Bühlau, Ullersdorfer Straße 50 (E.M.). — Mitarbeiter: Hans Stauß (E.M.), Hans Mierisch (E.M.), Fritz Leichsenring (E.M.), Artur Widlich (E.M.), Erich Langer („Jungferstein 09“), Georg Hollent („Jungferstein 09“), Alf. Forberg („Klub Ezelstier“), Kurt Schöne (E.M.), Gerh. Köpfer (E.M.), Ernst Richter („Falkoniertürmer“), Paul Schöne („Freie Kletter-Vereinigung“), Rud. Raden („Klub Empor“), Heinz Weinhold („Falkenspieler“), Max Hantschmann (E.M.).

Der Gipfelbuch-Ausschuß: Karl Stein, Leiter.

Als gefunden wurde uns gemeldet:

1 Seilschlinge am Falkenstein-Schusterweg, am 19. 1. 1938; 1 Photo-Auslöseschnur auf Falkenstein-Gipfel am 19. 1. 1938.

Die Verlierer wollen sich bitte in der Geschäftsstelle melden.

Jeden Freitag abend von 18 bis 19.15 Uhr sind wir in der Geschäftsstelle. Arbeitsfreudige Kameraden sehen wir gern zur Unterstützung des Ausschusses.

Karl Stein, Obmann.

Besucht den Pflanzengarten, Wehlen

Dereinsmitteilungen

Am Sonnabend, den 26. März 1938 treffen sich alle Bergfreunde zum Zünftigen Bergler-Ball des T.B. „Bergtreue“ im S.B.B. im Reichsadler Dresden N., Königsbrüder Straße Ecke Bischofsweg

Der Film von der dramatischen Nanga-Parbat-Expedition 1937 betitelt: „Kampf um den Himalaja“ läuft ab 10. bis 19. April im „Hause der Kaufmannschaft“ Ostra-Allee, im Rahmen der Veranstaltungen des Dresdner Kulturfilm Dienstes, täglich 3, 5, 7, 9 Uhr. Vorzugskarten für die Mitglieder des Bergsteigerbundes können nur in der Geschäftsstelle Seestraße 6, I. ab 14. März entnommen werden.

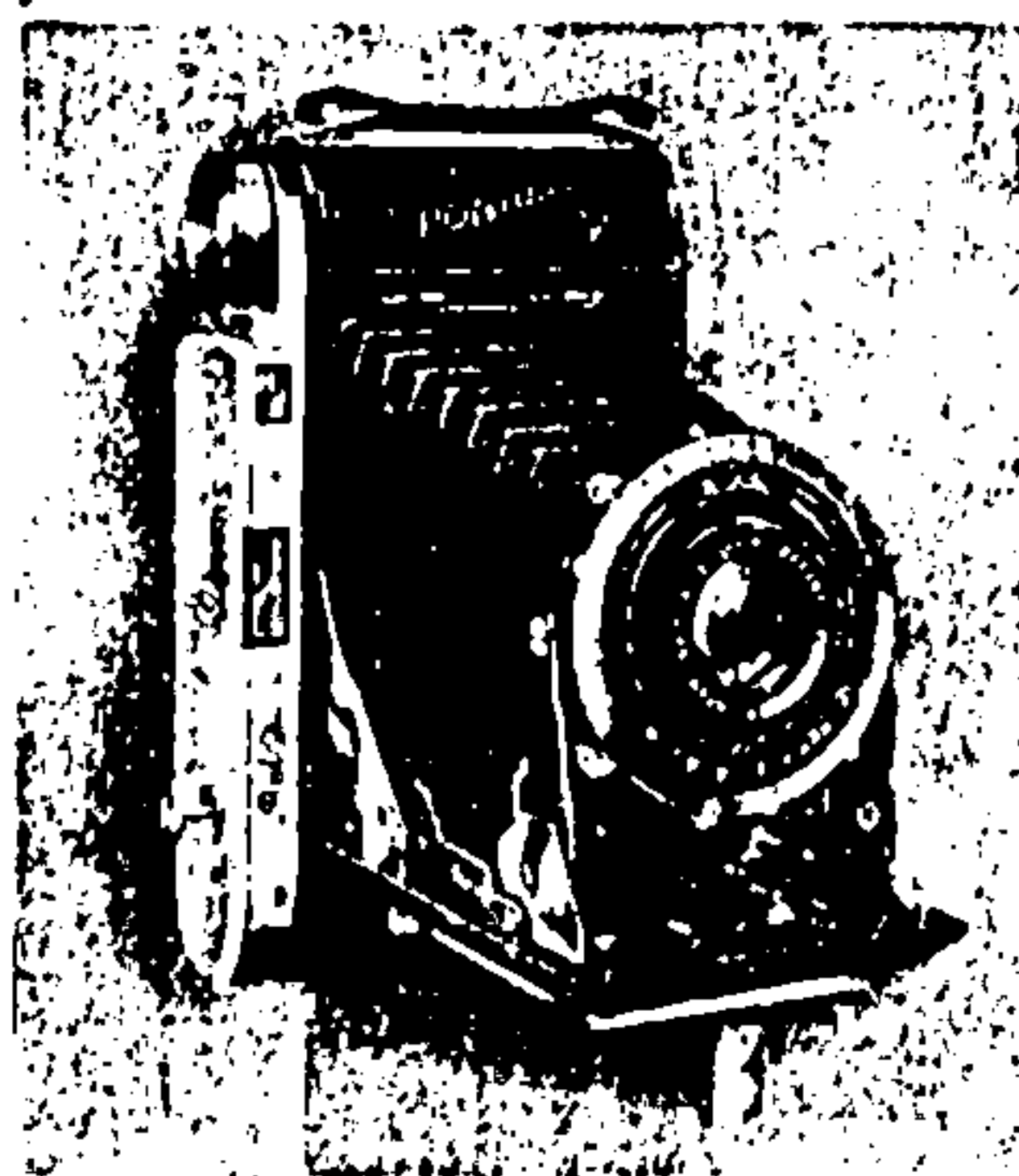
Kauft bei den Inserenten

Super-Pontura

Die 6x9 mit gekuppeltem Entfernungsmesser

Parallaxenausgleich

des Suchers automatisch bei Entfernungsmessung
Fingerdruckauslösung am Gehäuse — Verchromt



Objektive F 4,5 oder 3,8 Compur-Verschluß

Als Zweibild-Kamera konstruiert, gestattet sie entweder 8 Aufnahm. 6x9 oder 16 Aufnahm. 4x6

Preise v. RM 136.- b. 160.-

Bitte verlangen Sie von Ihrem Photohändler den Katalog „30 Jahre Balda“

Balda-Werk Dresden A 21

Bergfreunde kommt singen!

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus empfiehlt sich allen Bergsteigern
Altbekannter Bergsteigerverkehr

Übernachtung - Sommerwohnung

Helvetia, Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügl. Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister

Achtung! Riesengebirgsfahrer!

Änderung der Fahrzeiten und neue zusätzliche Bestimmungen:

Fahrzeiten:

15. 4. 1938 morgens	18. 4. 1938 abends
2.25 Uhr ab Dresden Hauptbahnhof	an 22.41 Uhr
2.33 Uhr ab Dresden-Neustadt	an 22.30 Uhr
3.14 Uhr ab Bischofswerda	an 22.00 Uhr
3.33 Uhr ab Bauzen	an 21.36 Uhr
3.58 Uhr ab Löbau	an 21.15 Uhr
6.27 Uhr an Krummhübel	ab 18.49 Uhr

Grenzübertritt: Für Inhaber gültiger Reisepässe sind folgende neue Grenzübergangsbestimmungen für das Riesengebirge maßgebend: Sie benötigen keinen Ausflugschein mehr und können die Grenze an jeder beliebigen Stelle, also nicht nur auf Zollstraßen, überschreiten. Selbstverständlich dürfen bei diesem erleichterten Grenzübertritt auch nur 10,- RM in Scheidemünzen, nicht aber Papiergeld, mitgenommen werden. Grenzaufsichtsbeamten, die eine Devisenanschau vornehmen, muß man das mitgenommene Geld vorweisen und der Beamte besorgt die Paßeintragung. Wer ausländische Zahlungsmittel, auch Kronen, hat, muß unbedingt eine Zollstraße (Schmiedeberg-Grenzbaude od. Spindlerpaß) benutzen und die Eintragung des Geldes in den Paß auf einem Zollamt bewirken lassen.

Wer keinen Paß hat, muß im Besitz eines Ausflugscheines (Gebühr 50 Pfg.) sein. Es wird

dazu ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild (Postausweis od. Führerschein usw., nicht aber Einwohnerchein), der beim Grenzübertritt mitgeführt werden muß, benötigt. Diese Scheine werden am Karfreitag früh in Krummhübel auf dem Gemeindeamt auf 96 Stunden ausgestellt. Wer seinen amtlichen Lichtbildausweis bis 4. 4. 1938 unter Beifügung von 50 Pfg. in unserer Geschäftsstelle niederlegt, erhält den Ausflugschein durch uns besorgt und bekommt ihn hier in Dresden mit der Fahrkarte ausgehändigt. Unbedenklichkeitserklärung bzgl. Beurlaubung des Wehrbezirkskommandos werden vom Gemeindeamt Krummhübel bei Ausstellung eines Ausflugscheines nicht mehr verlangt, es sei denn, daß es sich um dienstpflichtige Jahrgänge (1915--1917) handelt. Auch aktiv dienende Soldaten müssen die Genehmigung ihres Truppenteils und die des Standortältesten von Hirschberg (Schlesien) besitzen.

Wir raten dringend, Photo-Apparate nicht mitzunehmen, da in dem von uns besuchten tschech. Gebiet strengstes Photographier-Verbot herrscht.

Die Einzahlungen für das Sammelakkreditiv bei der Dresdner Handelsbank können nunmehr noch bis zum 12. März 1938 vorgenommen werden. Nach diesem Tage eingehende Zahlungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Buchbesprechungen

Zum 150. Geburtstag Arthur Schopenhauers am 22. Februar 1938 erscheinen im Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig, sämtliche Werke des Philosophen in einer Neuaufgabe nach der ersten von Julius Frauenstedt besorgten Gesamtausgabe neubearbeitet und herausgegeben von Arthur Hübscher (7 Bände mit 8 Abbildungen und dem Facsimile einer Handschriftseite). Band 1 und 2 liegen bereits vor, die weiteren Bände erscheinen jeweils zwei Monate später. Ermäßigter Vorbestellpreis geh. 43,— RM, Leinen 50,— RM.

In der Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes ist wiederholt, zuletzt erst im Februar, auf Worte Schopenhauers hingewiesen worden. Es ist daher anzunehmen, daß mit dem deutschen Volk insbesondere auch der deutsche Bergsteiger die Verdienste des Philosophen Schopenhauer zu schätzen weiß. Manchem, der sich mehr mit seinem Werke befassen möchte, sei darum dieser Hinweis gegeben. Band 1 enthält neben einer aufschlußreichen Einleitung des Herausgebers das umfassende Lebensbild Schopenhauers, das man in einem Zuge lesen muß und die Schriften zur Erkenntnislehre, Band 2: Die Welt als Wille und Vorstellung I. Die Ausstattung entspricht ganz der Bedeutung des Werkes, der Anschaffungspreis ist vollstündlich und verteilt sich etwa auf ein Jahr, Vorzüge, die einer verdienten Verbreitung dieser Ausgabe entgegenkommen.

Der naturverbundene Bergsteiger hält es von jeher mit der Philosophie, er hat zumeist seine eigene erlebte und erkämpfte Philosophie, die die aus Büchern geschöpfte im bergsteigerischen Sinne fortzusetzen, bezw. umzuwerten hat. Zu denen, die ihm hierzu wertvolle Anregung gaben, gehört der jetzt 60jährige Henry Hoef, dessen Bücher „Wege und Weggenossen“, „Wanderbriefe an eine Frau“ und „Wanderungen und Wandlungen“ in Bergsteigerkreisen hinreichend bekannt sind. Es sei hier noch auf zwei weitere im Verlag F. A. Brockhaus erschienene Werke empfehlend hingewiesen:

„Schnee, Sonne und Ski.“ Ein Buch über den Frühling im Hochgebirge. 166 Seiten bestes Kunstdruckpapier mit vielen stimmungsvollen Frühlingbildern aus dem Hochgebirge und einem feingeschliffenen Text, der den Verfasser

als einen Dichterphilosophen der Bergsteiger erkennen läßt. Seine Betrachtungen über Schnee, Frühling, Sonne und über den Skilaut im Schnee und Sonne sind so plastisch, wie eben eine Schneelandschaft erst durch den Zauber der Sonne erscheinen kann. Diese Abschnitte sollten gut vorgelesen werden, das brächte zweifellos mehr Gewinn, als manche Lichtbildervorträge zu geben vermögen, die oft so textarm sind, daß sie ohne Bilder überhaupt nicht bestehen könnten. Geb. 4,45 RM.

„Wetter, Wolken, Wind.“ Ein Buch für jedermann. 252 Seiten mit zahlreichen Wolken-, Nebel- und Blikaufnahmen, gebunden 8,10 RM. Gerade bei diesem wissenschaftlichen Werk wird man besonders von dem dichterischen Schwung überrascht, der dem Verfasser eigen ist. Hier werden Wolken, Wind und Hochgewitter erlebt, wie eben nur von einem Bergwetterwart und Bergsteiger. Hoef bringt zugleich in diesem Buch eine Verdeutschung meteorologischer Fachausdrücke, wodurch eine vollkommene Verständigung mit dem Leser erreicht wird. Das will bei populär-wissenschaftlichen Büchern sehr viel heißen. Beide Bücher sind übrigens geschmackvoll gebunden, also: innen und außen etwas für Kenner!

„Das Ski-ABC.“ Ein Skischulofilm auf 450 Zeitlupen-Bildern von Dr. W. Amstutz. 96 Seiten in mehrfarbigem Druck gebunden 3,50 Fr. = 2,10 RM. Orell-Füssli-Verlag, Zürich u. Leipzig. Hier ist der Lehrgang einer Skischule in eine Fotoreportage zusammengefaßt worden. Dabei tritt das Bild in den Vordergrund, dem Text dagegen bleiben nur noch kurze leichtfaßliche Erläuterungen vorbehalten. Dieser zeitgemäße Weg ist für das Skibuch zweifellos richtig, weil es kein einprägsameres Mittel gibt, als diese Filmstreifen, die jede einzelne Bewegung des Skiläufers festhalten.

Ergänzung: Die im Januarheft besprochenen Bücher: „Zwischen Kara-Korum und Hindukusch“ von W. C. Bissler und „Der unvollendete Kontinent“ von Colin Ross sind im Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig, erschienen.

Albert Goldammer.

Bergkameraden, kommt pünktlich in die Versammlungen!

Druck und Verlag: Druckerei Jöbler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26, Fernruf 29938 / Die Mittheilungen der Kunstdruckbeilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schimmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer RM —.40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil verantwortlich: Albert Goldammer, Dresden-A. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind. Einsendungen für den Versammlungskalender sowie amtliche Mittheilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vormonats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Jöbler, Dresden-A. 5. D.-A. 8. Bf. 87: 2200. 3. St. ist Preisliste 2 gültig.



*Im Sport immer Volkus
Lingst in immer Gesundheit.*

WERDE MITGLIED DER NSV

M. Hubatsch Sportschuhmacher Ruf 28931
Rampische Str. 29

